

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Viburcol, Flüssigkeit zum Einnehmen

Homöopathisch-spagyrisches Arzneimittel

Wann wird Viburcol angewendet?

Gemäss homöopathischem Arzneimittelbild kann Viburcol bei Unruhezuständen und Reizbarkeit mit und ohne Fieber, vor allem bei Säuglingen und Kindern (z. B. beim Zahnen, bei leichten Bauchschmerzen, Schlaflosigkeit) und zur symptomatischen Behandlung häufiger Infekte eingenommen werden. Die Anwendung dieses Arzneimittels im genannten Anwendungsgebiet beruht auf den Prinzipien einer homöopathischen Therapierichtung.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wenn Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Ärztin andere Arzneimittel verordnet hat, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, ob Viburcol gleichzeitig eingenommen werden darf.

Wann darf Viburcol nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen werden?

Bei bekannter Allergie (Überempfindlichkeit) gegenüber einem der Bestandteile des Arzneimittels. Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Monodose zu 1,0 ml, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

Bei Erkältungsanfälligkeit von Kindern empfiehlt es sich einen Arzt oder eine Ärztin zu konsultieren. Bei Anhalten von Unruhezuständen soll ärztliche Hilfe beansprucht werden. Bei hohem Fieber oder bei Verschlechterung des Zustandes ist die frühzeitige Konsultation des Arztes, der Ärztin angezeigt, insbesondere bei Kindern. Bei Kindern unter 2 Jahren ist das Auftreten von höherem Fieber grundsätzlich vom Arzt / von der Ärztin abzuklären.

Bei Kleinkindern im ersten Lebensjahr sollte bei anhaltendem Fieber über 38°C ärztlicher Rat eingeholt werden. Kleinkinder unter 2 Jahren sollten spätestens ab dem zweiten Krankheitstag ärztlich vorgestellt werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen!

Darf Viburcol während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Systematische wissenschaftliche Untersuchungen wurden aber nie durchgeführt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. die Ärztin, Apothekerin oder Drogistin um Rat fragen.



Wie verwenden Sie Viburcol?

Soweit nicht anders verordnet,
Standarddosierung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:
1 Monodose 3x täglich

Kinder:

Unter 2 Jahren: 6 Tropfen 3x täglich
2-5 Jahre: 9 Tropfen 3x täglich
6-11 Jahre: 12 Tropfen 3x täglich

Akutdosierung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:
1 Monodose alle 1/2 - 1 Std., bis zu 12x täglich.

Kinder:

Unter 2 Jahren: 6 Tropfen jede 1/2 - 1 Stunde, bis zu 12x täglich
2-5 Jahre: 9 Tropfen jede 1/2 - 1 Stunde, bis zu 12x täglich
6-11 Jahre: 12 Tropfen jede 1/2 - 1 Stunde, bis zu 12x täglich

Art der Anwendung:

1. Die Monodosenbehältnisse sind zur einmaligen Anwendung bestimmt.
2. Öffnen Sie das Monodosenbehältnis erst kurz vor dem Gebrauch.
3. Trennen Sie das Monodosenbehältnis durch Drehen und Abziehen des Streifens. Die Verschlusskappe ist durch Drehen zu öffnen. Dabei sollte die Öffnung nicht berührt werden.
4. Tropfen Sie die empfohlene Menge vorzugsweise unter die Zunge.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn bei der Behandlung eines Kleinkindes / Kindes die gewünschte Besserung nicht eintritt, ist mit ihm ein Arzt bzw. eine Ärztin aufzusuchen. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Viburcol haben?

Bei Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln können sich die Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). Bei andauernder Verschlechterung setzen Sie Viburcol ab und informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten oder Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Für Viburcol sind bisher bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine Nebenwirkungen beobachtet worden. Wenn Sie dennoch Nebenwirkungen beobachten, informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.



Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit "Verwendbar bis" bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchfrist nach Anbruch

Nach dem Öffnen des Beutels 6 Monate haltbar.

Lagerungshinweis

Nicht über 25°C lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Was ist in Viburcol enthalten?

1 Monodosenbehälter zu 1,0 ml (=17 Tropfen) enthält:

Wirkstoffe

Atropa bella-donna (HAB) D6 (Ph. Eur. Hom. 1.1.3) 11,0 mg

Matricaria recutita (HAB) D4 25,0 mg

Plantago major (HAB) D4 25,0 mg

Pulsatilla pratensis (HAB) D6 50,0 mg

Solanum dulcamara (HAB) D6 25,0 mg

Calcium carbonicum Hahnemanni (HAB) D8 75,0 mg

Hilfsstoffe

Wasser für Injektionszwecke, Natriumchlorid

Zulassungsnummer

63260 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Viburcol? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Zulassungsinhaber

ebi-pharm ag, Lindachstr. 8c, 3038 Kirchlindach

Herstellerin

Biologische Heilmittel Heel GmbH, 76532 Baden-Baden, Deutschland



Diese Packungsbeilage wurde im Dezember 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

